



A



386. v. Metternich



387. v. Metternich



388. A. F. Menet



389. G. Menckert



390. Michelangelo

391. Allan L.  
Hüter v. Schenke

392. J. St. Ald.



393. Altiades



394. John Milton



395. Joh. Miquel



396. Graf v. Mirabeau



397. E. Mitschlich



398. J. Mitterwurzer



399. Mohammed



400. J. Molescott



401. J. G. P. Mollière



402. G. Graf v. Moltke



403. Th. Mommsen

404. Morik  
Bischof v. Zanten

405. S. J. B. Morie



406. M. Moscherosch



407. Felix Mottl



408. W. A. Mozart



409. Max Müller



410. Joh. v. Müller



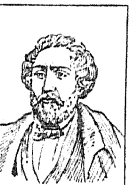
411. Mich. Munkacsy



412. J. Murat



413. G. E. Murillo



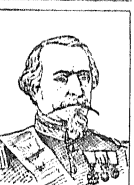
414. A. de Musset



415. G. Nachtigal



416. Napoleon I.



417. Napoleon III.

418. Hafr ed din  
Sultan v. Persien

419. H. Fr. Hammann



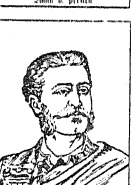
420. G. Helton

421. Hera  
römischer Kaiser

422. J. Newton



423. Fr. Nietzsche

424. Nikolaus II.  
Kaiser v. Russland425. Nikolaus I.  
Kaiser v. Russland

426. E. v. Nordenfjeld



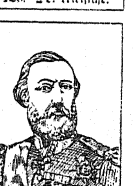
427. J. Offenbach



428. F. Oken



429. Al. Outh

430. Oskar II.  
König v. Schweden431. Otto I.  
Kaiser v. Bayern

432. Ovidius



433. Rich. Owen



434. N. Paganini

A











\* 17, 1826 Krottingen bei Remel, + 29, 94 Berlin. © **Frs. Kar.**, latfol. f. Archäolog, \* 29, 1840 Trier, 78 Prof. Freiburg. **Wf.**, Medenlehre der christl. Altertümer, 82/86 II. © **Viktor, Ritter v.**, österr. w. Gymnasialprof. Wien, + 1/2, 1845 Prag, Mitgl. des Reichsrats. **Verf.**, „Deutsche Geogr. Ausg. des Mittelalters“, 88 ff. u. s.

**Krausbeere** = Stachelbeere, f. Ribes. **Krausbüfel**, f. Bryngium.

**Krause**, © **Karl Ghr. Frdr.**, s. \* 1/2, 1781 Gießenberg, + 29, 1832 München; lehrte, **Krausen** (Eisenmus) in sehr abstruser Sprache. **Bgl. Martin** 81, Hoffel, Die Kische, 79. © **Theod.**, \* 1/2, Berlin, + 1/2, 1838 Halle, Begründer des Kirchenchors v. St. Nikolai u. St. Marien Berlin. © **Albr.**, + 1/2, 1833, 1838 Gröy, Pastor Hamburg. **Wf.**, „Populäre Darstellung von Kant's Kritik der reinen Vernunft“, 81. © **Ernst (Sants Sterne)**, Naturw., Berlin, + 29, 1839 Gießen (Neumar), **Wf.**, „Werden u. Vergehen“, 8. H. 84 u. v. a. © **Emil, F.**, Lehrer am Konseratorium Hamburg, + 1840 baf. Kammermusik, instruktive Klavierstücke. © **Hottel Adolf**, Altmeister, \* 1/2, 1850 Detmold u. Weiden, 69 in Nordafrika mit Graf. Tine, später im Land der Azurits, 86/87 Magerz. edition. //

**Krausen**, blühende Sorte Stacheln; **Krausen**, f. Mentha; **Krausgepöck** = Grise; **Krausrüben** = Moleten.

**Krauß**, © **Karl Friedrich v.**, österr., Staatsmann, + 1/2, 1789, 1851/57 Justizminister. **Wf.** **Präf.** des Reichsgesetzbl. + 1/2, 81. © **Phil.**, **Freih. v.**, Bruder v. \* 1/2, 1792 Lemberg, 1848/51 Finanzmin., + 1/2, 61. © **Ferd. v.**, \* 1/2, 1812 Stuttgart, 88/40 Sidafrila, seit 58 Direktor des Naturalienkabinetts Stuttgart, + 1/2, 90 baf. © **Gabriele, Fin.**, + 1/2, 1842 Wien, 60/68 Wiener Hofoper, seitdem Pariser Große Oper (Soprano), 80 Offizier der Akademie. © **Friedrich**, Ethnograph, Gerichtsdozent Wien, + 1/2, 1859 Pögea. Volkshunde der Süslanten.

**Kraut**, © (Herba), Pflanze, deren Stengel nie vollständig verholzt u. meist nach einm.igem Fruchttragen abstirbt, während die Pflanze selbst eins- od. zweijährig sein kan. © (Apfelk., Seim, Döfthung, Döftheger, Apfelbutter), meist a. Niederreiß u. in Weßfallen hergestellter Obstjuß aus Trauben, Äpfeln, Birnen, Möhren zc.

**Krautweide** (Wistwurzel), f. Dorstenia. **Krauthelm**, © bad. Kreis Moßbach, Amt Landerbachschelm, 812 E. Schloß.

**Krautlerche**, f. Wiesenschmämer.

**Krautland**, eine zum preuß. Regbez. Straßengehörige Gegend, 1105 E.

**Krawall** (vom frz. charivari), Straßenauflauf unschuldiger Natur.

**Krawatte** (frz. cravate), (steife) Halsbinde.

**Kray**, © **Kauf Freih. v. Jrayona**, österr. General, + 1/2, 1785 Käämat, siegte 99 bei Regnago u. Magnano über die Franzosen, aber 1800 b. St. Gotthard u. Mödrich geschlagen, + 1/2, 1804 Pest. © **Wifh.**, **Genet.**, + 1/2, 1830 Berlin, + 29, 89 München.

**Kray**, Dorf im preuß. Regbez. Düsseldorf, Landt. Essen, 3987 E. E. K.

**Krebs**, f. Leinwand.

**Kreatin** (gch.), Bestandteil des Muskelfleischs aller Wirbeltiere. Farblos, durchsichtige, schwach bittere Kristalle.

**Kreation** (lat.), Schöpfung; **Kür**, Geshöpf.

**Krebs**, © **Karl** (eigentlich Miede), \* 1/2, 1804 Nürnberg, + 1/2, 80 Dresden. 27 Köpelmesser Hamburg, 50/72 Kreuze. Klavierfische, Vieher, Opem u. Kirchenwerke. Seine Frau **Aloysia A. Miedel**, \* 1/2, 1826 Prag, Opernsängerin (Soprano, Dresden), 38 Jahre Tochter **Mary**, \* 1/2, 1851 Dresden, Pianistin. © **Sugo**, + 1/2, 1847 Bries, Rebalteur in Dessau, + 1/2, 91.

**Krebs** (Carcinoma, Cancer), © Form der Neubildung, bei der es sich bei u. e. Verwundung der Haut oder Schleimhäuteipithelien handelt, welche die anderen Gewebe verdrängen (Metastase, sekundärer K.) u. zerstören und das Allgemeinbefinden erheblich

schäden (Kachexie). **Präsen**, **hart** (Stirchus), weich (Martischwamm), gallertig (C. gelatinosum) kan ohne erkennbare Ursache in allen Organen entstehen. K. nicht ansteckend. **Kaut-K.** (Canceroid, Epithelialkrebs) tritt an Lippen, Augenlidern, Zunge, Speiseröhre, Gebärmutter auf. Behandl. nur operativ. **Bgl. Waldeyer** 1872. © K. an Pflanzen, Anschwellung von Ästen, Stämmen infolge von Verwundung und Einwanderung von Bakten.

**Krebs**, © nördl. Sternbild. © 4. Zeichen des Tierkreises. © Mittelalterlicher Ausdruck für Mästung. © Dach über Sturmbalken.

**Krebsaugen** (Krebssteine), linsenförmige, weisse Kalkkonkremente im Magen der Krebse, später bei der Säuerung ausgeworfen; früher **Krebsbüfel**, f. Onopordon.

**Krebse** (Astacina), Familie der Krustentiere, Meer- und Süßwasserbewohner, mit teils kräftiger, teils weichhäutiger Körperbedeckung, gewölbtem Körper, büschelförmigen Kiemen, von Haaren und kleineren Tieren lebend. Eingeteilt in: **Lang-, Saft- u. Kurzschwänzer**. A. **Flußkrebse** (Krebs, Astacus fluviatilis), bis 15 cm lang; Europa; Fleisch eßbar u. sehr wohlschmeckend, doch schwer verdaulich. **Hauptfeinde**: Kat und Fischotter. Über Nacht vgl. **Krebslacherte**, f. Krebs. **Büchner** 1887.

**Krebskanon**, Kanon mit rückwärts gehender Melodie und Nachahmung.

**Krebsotter**, Nörz.

**Krebspest**, Krankheit, die jährl. ungeheure Mengen von Kreben verheert. Ursache namentlich ein Pilz.

**Krebsfischer** (Wassersch.), f. Stratiotus.

**Apfimen**, = Apfelpfeifen, f. unter Apfimen.

**Afleine**, f. Krebsaugen. **Aktiere**, f. Krustentiere.

**Krechowiecki**, **Adam Ritter v.**, poln. Roman-, Bezirkshauptmann Lemberg, + 1/2, 1850 Belzkyne, Woiwoden.

**Kredenzen** (ital.), Speisen und Getränke zum Beizhen, das diese nicht vergiftet sind, kosten (eigentlich Brauch); in zeremoniöser Weise Getränke darreichen.

**Kreditbel** (lat.), glaubwürdig.

**Kredit** (lat.), Glaubwürdigkeit, Vertrauen in die Zahlungsfähigkeit. In der Buchführung = Haben. **Bgl. Kries** 2. H. 1886.

**Kreditanstalten**, Banken, Vorschußvereine, Darlehenskassen zc.

**Kreditbillet**, russ. Banknoten, 705 Mill. Rubel, 1/2, 1880 zur Befreiung der Kosten des Orient-Krimkrieges ausgegeben.

**Kreditbrief**, f. u. Akkreditieren. **Kieren** (frz.), borgen, auf Kredit geben. **Afo** (Kreditiv), f. Akkreditieren. **Afager**, = Rolle, niedriger. **Afor** (lat.), Gläubiger. **Afapiere**, Antiephopiere.

**Kreditvereine**, genossenschaftl. Anstalt zur Erteilung v. Kredit an kleine Gewerbetreibende.

**Kreditversicherung** (Garantieversicherung), Versicherung gegen unsichere und ungenügend gedeckte Schuldforderungen. **Bgl. Schindelpeng** 1887.

**Kredsch**, Negerdoll in Darferrit (Merasrita).

**Kredulität** (lat.), Leichtgläubigkeit.

**Kreglingen**, © wilktomb. Jagstkreis, Oberamt Mergentheim a. Zäuber, 1278 E.

**Krethl**, **Judolf**, Orientalist, + 1/2, 1825 Weizen, Prof. in Leipzig.

**Kreibitz**, © böhm. Bez. Rumburg, 1728 E. E. Dabei die Dörfer **Pieder**, 1701 E. E. und **Ober**, 1091 E. E. **A. Neuböhr**, 2481 E. E.

**Kreide** (Schreibst.), besteht aus mitrost. kleinen Kalkschalen von Foraminiferen und Bryozoen (Zusporien). Zu Glas, Zement, Abblumpfen von Säuren. Geschl. mit Däntsch-, Spanisch-, Wiener-Weiß zum Färben, zu Farben, Kitt, Vergoldung, Glacepapier zc. Oberstes Glied der K-Formation.

**Kreide, braune**, = Umbra; **Brianconer**, span., venezian. A. = Speckstein, schwarze f. Zhonstiefer, rote, f. Biel.

**Kreideformation** (Quaderlandsteingeirge, Grünlandsteinformation, procläre Formation), in der Geologie oberste Stufe der mesozoischen Periode, zw. Tertiär und Jura, zerfällt in untere (Silz u. Gault oder Golt)

und obere A. (Unterquader, Mittelquader oder Pläner und Oberquader). Sie findet sich hauptsächlich auf Rügen, in Dänemark, England, Skandinavien. In derselben sind an Fossilien: Rudisten (im sog. Eoglyptenfall) und die ersten Säugetiere; Ammoniten, Belemniten. Die Schreibst. ist wieder die oberste Abteilung der K. **Bgl. Jittel** 1876.

**Kreidearbeiter**, f. Kupfersteinhauer.

**Kreiden**, das Durchziehen der Stoffe durch Kreidebäder nach dem Beizeln mit Seife.

**Kreidepapier** (Glacépapier), Papier mit mehrmaligem Weiz- oder Zinnoberanstrich; zu Bistitenarten zc. **Bgl. Jettel** u. Jettel.

**Kreidepasta**, Masse v. Kreide u. Leimwasser.

**Kreidezuck** (Waschzucker Kreide), f. Kreide, durch große unterird. Steinbrüche zu Tage geführte Kreide von Maastricht.

**Kreien**, Dorf braunhewig. Bez. Gauerheim, 1002 E. E. Knotenpunkt.

**Kreieren** (lat.), schaffen, erziehen.

**Kreil**, **Karl**, Meteorolog u. s. \* 1/2, 1798 Nied., + 1/2, 1868 Wien, Direktor der Zentralanstalt für Meteorologie u. Erdmagnetismus. //

**Kreis** (Circulus), [A. Fig. 25], in der Geometrie einfache, geschlossene krumme Linie in einer Ebene. Alle Punkte sind von einem festen Punkt (Zentrum, O) gleichweit entfernt. Diese Entfernung heißt **Kreisradius** (Radius OD), der doppelte **Kreisdurchmesser** (Diameter, AB). Jede Gerade, die den K. schneidet, heißt **Secante** (EF), das innere Stück derselben **Sehne** (Gorde). Jede Gerade, die den K. in einem Punkt berührt, heißt **Tangente** (GH). Ein Stück der Peripherie heißt **Bogen** (Arcus), ein durch eine Sehne abgetrenntes Stück der K-förmigen **Abschnitt** (Segment), ein durch zwei Radien und den eingeschlossenen Bogen begrenztes Stück **Sektor** (Abschnitt). Die Peripherie ist  $\frac{1}{2} \pi$  (Bühelische Zahl, durch  $\pi$  bezeichnet) > 3,1415926535... so groß als der Durchmesser.

**Kreis**, Verwaltungsbez. eines Staates, bisweilen auch Zustritt der Selbstverwaltung, in Preußen Unterabteil der Regierungsbez. Organe des K's nach der Ordnung: **K-Tag**, **K-Präsident**, an dessen Spitze der Landrat, welchen **K-Präsident** u. 2 **K-Beauftragte** vertreten.

In Württemberg und im Königreich Sachsen (Hauptmannschaft, Verwaltungsbefehl: **K-Hauptmann**) gleichbedeutend mit Regierungsbezirk.

**Kreislauf**, Dorf bei Schweidnitz, Schlesien, Gut des v. Generalfeldmarschalls Wolke.

**Kreisblume**, f. Anacynus. [201 E.]

**Kreisbewegung**, f. Gyralbewegung.

**Kreischa**, © jüch. Kreishauptmann. Dresden, Amtsh. Dippoldswalde, 1706 E. E.

**Kreiselschnecken** (Trochidae), Schnecken u. Muscheln mit kreisel- oder turmähnlicher Schale, über 1000 lebende und fossile Arten.

**Kreiselschnecke**, eßbar, f. u. Perlmutter gehend.

**Kreiselinstrumente**, Theodolit, Lathymeter.

**Kreislauf des Blutes**, Das Blut gelangt vom l. Herzhof in die l. **Herzhammer**, daß in die **Aorta** u. v. hier durch die **Arterien** in alle Teile des Körpers, durchströmt in den **Capillaren** die Gewebe, gibt ihnen den Sauerstoff, nimt Kohlenstoff auf und gelangt durch die **Venen** insgesamt in den r. Herzhof (großer K.); von dort durch die r. **Herzhammer** in die **Lungenarterie**, die **Lungenarterien**, tauscht hier die Kohlenstoff gegen neuen Sauerstoff ein und gelangt durch die **Lungenvenen** wieder in den l. Herzhof (kleiner K.). **Bgl. Kirchner** 1878.

**Kreisfuge**, kreisförmige Säge, die in raschen Umlauf verkehrt, Holz z. fägt.

**Kreisfugger** (Cycloides), Knochenfische mit am Hinterrand ungezähnten Schuppen.

**Kreisle** v. **Helborn**, **Seinrich**, //, + 1812 Wien, + 1/2, 69 baf. Biogr. Franz Schubert zc.

**Kreistag**, f. Kreis.

**Kreiten**, **Wifh.**, latfol. w. Mitgl. des Jesuitenordens, Reichsrat in Holland, + 1/2, 1847 Gargell. Biogr., Gebirge.

**Kreitmayer**, **Alot**, **Ignatius Frdr.**, v. bayr. Staatsmann u. zc. + 1/2, 1798 München, + 1/2, 90, verdient um die Robikation des bayr. Rechts. Denkm. München. **Bgl. Kalb** 1825.

(Was unter K vermischt wird, ist unter G zu suchen.)